

Veränderungs-Anzeige.

Nachdem die seit dem 1. October 1848 zwischen meinem Schwager, Herrn **Johann Friedrich Poppe** und mir unter der Firma **J. F. Poppe u. Co.** bestandene **Handelsgemeinschaft** erloschen ist, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich in Folge einer neuerdings bewirkten Vermehrung meiner Geschäftsmittel durch Zuziehung von zwei Comman- ditgesellschaftern fortfahren werde, unter der Firma:

Dünnwald & Comp.

die bisher betriebenen Geschäftszweige in erweitertem Maßstabe fortzusetzen.

An die Freunde der erloschenen Handelsgemeinschaft richte ich zugleich die Bitte, das mir in meiner bisherigen Wirksamkeit geschenkte Wohlwollen auch fernerhin zu erhalten.
Berlin, den 1. Januar 1855.

H. J. Dünnwald.

Für Landwirthe.

Dünnwald & Comp.

in
Berlin.

Nachdem uns die Anzeige geworden ist, daß die unter der Firma **J. F. Poppe & Co.** bisher bestandene Handels-Societät am 1. Januar k. J. erlischt, dehnen wir unsere der vor- erwähnten Firma unterm 18. November 1852 ertheilte Empfehlung gern auf die einzelnen Theilnehmer dieser Societät, und insbesondere auf den Herrn **H. J. Dünnwald** aus, wel- cher künftig unter der Firma:

Dünnwald & Comp.

den bisher betriebenen Debit von landwirthschaftlichen Producten, Geräthen und Düngungs- mitteln fortsetzen wird.

Wir entsprechen seinem desfallsigen Wunsche um so bereitwilliger, als uns von keiner Seite her eine Klage über dessen Handlungsweise zugekommen ist, was uns zu der Erwar- tung berechtigt, daß derselbe den Landwirthen auch fernerhin ächten Guano und preiswür- dige Sämereien liefern, sowie in jeder Beziehung gute und billige Dienste leisten wird.

Potsdam, den 31. August 1854.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Central-Vereins für die
Provinz Brandenburg.

v. Meding,
wirklicher geheimer Rath.

v. Schlicht,
Deconomie-Rath.

Auf Grund der vorstehenden Empfehlung bringen wir zur allgemeinen Kenntniß, daß wir

- a) von Feld-Sämereien,
- b) = Garten-Sämereien,
- c) = Wald- und Obstbaum-Sämereien,
- d) = landwirthschaftlichen Geräthen

in unseren hiesigen Geschäftsräumen,

e) von Guano, Chili-Salpeter, Knochenmehl und Düngegips
nicht nur in **Berlin**, sondern auch in **Hamburg, Steffin, Danzig, Elbing, Kö- nigsberg Hauptlager** und an mehreren anderen Orten des Binnenlandes **Nebenlager** unterhalten.

Für das sächsische Erzgebirge haben wir dem Kaufmann Herrn

Carl Meyer

in Freiberg die Repräsentation unseres Hauses übertragen.

Berlin, den 1. Januar 1855.

Dünnwald & Comp.

Auf Obiges nehme ich höflichst Bezug und bitte die Herren Landwirthe um ihre Auf- träge, deren pünktliche Ausführung sie stets versichert sein können.

Carl Meyer.

Irthümlich ist im vergangenen Jahre der Unterzeichnete verläumberisch beschuldigt wor- den, was ihn in seinem Berufe Schaden ver- ursacht, deshalb bittet selbiger wegen Sparte- den Denjenigen, den es angeht, um Verzeihung und sucht gern einen jeden Menschen freundlich zu behandeln.

Job. Friedrich Müller,
Galanteriewaarenhändler in Freibergsdorf.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder der hiesigen Bürger- grabegesellschaft werden hierdurch davon in Kenntniß gesetzt, daß der Schuhmacher- meister **Bürner**, wohnhaft am Raschmarke Nr. 449 als Collectant bei gedachter Societät angenommen worden ist.

Freiberg, am 23. Januar 1855.

Die Vorsteher.

Verkauf.

Ein Haus mit 6 Stuben steht zu verkan- fen und ist Näheres in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Verkauf.

Eine hochtragende Zuchtkuh steht zu ver- kaufen bei **Fleischer** in Löbnitz.



Von den bekannten guten Stopp- gänsen werden diese Woche die letz- ten geschlachtet und verkauft: Fleck- gasse Nr. 273.

Empfehlung.

Frühgeschlachtetes Ochsenfleisch ist zu ha- ben bei **Moritz Franke**, obere Nonnen- gasse.

Schwedischer Klee,
weisser Klee,
gelber Klee,
Kümmelsaamen

wird eingekauft von

Georg Muerwald.

Schweizer

Gesundheits-Sohlen,

um damit zu räumen, empfiehlt à Paar 1
Rgr. **J. G. A. Schumann.**